

Kantonales Sozialamt Graubünden

Wie sieht die Praxisausbildung heute aus? Und wie in Zukunft?

von Franz Bütler, Leiter Abteilung Sozialdienste

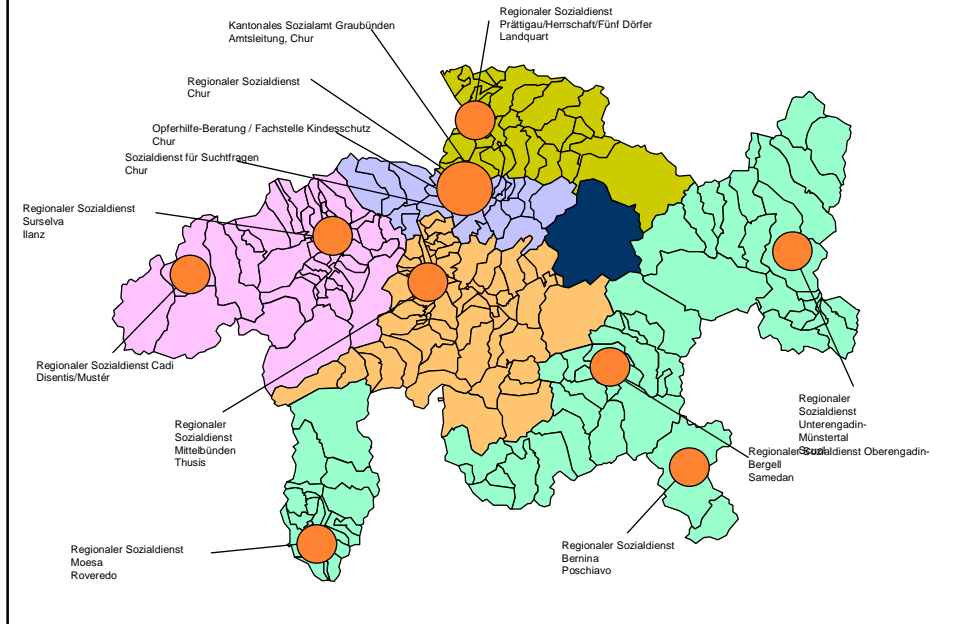
Chur, 4. April 2008



Praxisausbildung

- Wir bilden gerne aus!
- Wir profitieren mehrfach!
- Wir wollen spannende Praktikas mit guten Beratungsinhalten anbieten
- Wir scheitern manchmal fast an den Anforderungen!

Sozialdienste Graubünden



Ziele und Aufgaben der Sozialberatung



- Persönliche Hilfe (Sozialberatung)
- Existenzsicherung
- Integration (soziale und berufliche)



Vorteile dieser Organisationsform

- Klare und verbindliche Strukturen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Fachpersonal
- Leitung
- Beratungskompetenzen
- Beratungsstandards
- Professionelles Umfeld



MitarbeiterInnen des Kantonalen Sozialamtes

- 11 Fachstelle – 80 Mitarbeitende
- 50 SozialarbeiterInnen
- 20 SekretärInnen und SachbearbeiterInnen
- 5 Lehrlinge
- 4 BerufspraktikantInnen div. Professionen
- 2 x 4 SozialarbeitspraktikantInnen

Einsatzmöglichkeiten von SozialarbeitspraktikantInnen



- Sozialberatung mit oder ohne Sozialhilfe
- Suchtberatung
- Opferberatung
- Jugendberatung
- Spezielle Tätigkeiten in Praktikum - Projektarbeit

Dilemma Praxis – Ausbildung (1)



- Administrative Herausforderungen (Konzepte & Praxisbegleiterausbildung & Anerkennung etc.)
- Anstellungsbedingungen (Pensen & An- und Abwesenheit & Beginn und/oder Dauer der Praktika & etc.)
- Praktikumsumfeld (Praxiskenntnisse & Methodenvielfalt etc.)



Dilema Praxis – Ausbildung (2)

- Beratungskennnisse sind gefordert
- Belastbarkeit der PraktikantInnen
- Klientenarbeit – jetzt gilt's ernst (...)



Dilema Praxis – Ausbildung (3)

- Anforderungen an die Praxisbegleiter
 - Anerkennung
 - zusätzliche Ausbildung
- Lohn



Warum trotzdem (...)

- Theorie benötigt Praxis – auf jeder Bildungsstufe
- Praxis benötigt Theorie – Evaluationsmöglichkeiten
- Wissenstransfer
- PraktikantInnen haben einen positiven Einfluss



Zukünftiges

- Es besteht auch weiterhin ein grosse Bedürfnis nach PraktikantInnen und nach Ausbildungsplätzen
- Zusammenarbeit mit der Fachhochschule hat sich auf einem guten Standard optimiert
- Alle Fachhochschule arbeiten nach einem einheitlichen System (Beginn & Dauer & Rahmenbedingungen)